ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 57. Понедѣльникъ 19. Мая. — Montag 19. Mai. 1880.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Рижскій Уѣздный Воинскій Начальникъ объявляетъ, что указъ объ отставкѣ за № 2137, выданный изъ ввѣреннаго ему Управленія 5. Февраля 1879 г. рядовому 28. пѣхотнаго Полоцкаго полка Сори Безпрозванному, утерянъ, взамѣнъ котораго означенному рядовому надлежитъ выдать дубликатъ за тѣмъ же номеромъ, почему подлинный указъ просить считать недѣйствительнымъ. № 4070.

Рижскій Уѣздный Воинскій Начальникъ объявляетъ, что свидѣтельство о выполненіи воинской повинности за № 2313, выданное изъ ввѣреннаго ему Управленія 26. Апрѣля 1877 года рядовому 98. пѣхотнаго Дерптскаго полка Леону Игнатьевичу Зиновчуку, утеряно, взамѣнъ котораго означенному рядовому надлежитъ выдать дубликатъ за тѣмъ же номеромъ, а потому подлинное свидѣтельство просить считать недѣйствительнымъ. № 4086.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство господинъ Лифляндскій Губернаторъ, Баронъ Икскуль-Гильденбандтъ, отправился 16. Мая сего года въ С.-Петербургъ и передалъ на время отсутствія своего управленіе губерніею господину Лифляндскому Вице-Губернатору фонъ Тобизену. № 4349.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur, Baron Uexküll-Güldenbandt, ist am 16. Mai c. nach St. Petersburg abgereist und hat für die Dauer seiner Abwesenheit die Verwaltung des Gouvernements dem Herrn Livländischen Vice-Gouverneur v. Tobiesen übertragen. Nr. 4349.

Господиномъ Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ утвержденъ 5. Мая сего года избранный Рижскою городскою Думою купецъ Л. Керковіусъ вновь въ должности товарища Рижскаго городскаго головы.

Vom Herrn Minister des Innern ist der von der Rigaschen Stadtverordneten-Versammlung zum Collegen des Rigaschen Stadthaupts wiedererwählte Kaufmann L. Kerkovius in diesem Amte am 5. Mai c. bestätigt worden. Nr. 4215.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 5., 6., 7. и 8. сего Мая, надсмотрщикъ нисшаго оклада Рижской Телеграфной Станціи Эдуардъ Аншкиневичъ уволенъ по прошенію отъ службю съ 1. сего Мая, а на мѣсто его опредѣленъ телеграфистъ 4. разряда Теодоръ Поссель; изучившіе же телеграфную службу Адольфъ Рикманъ, Янъ Маттерсонъ и Густавъ Шмидтъ опредѣлены на службу въ телеграфное вѣдомство телеграфистами 4. разряда нисшаго оклада по найму съ назначеніемъ въ штатъ Рижской Телеграфной Станціи, всѣ съ 1. сего Мая. № 2192.

Опредѣленія Верроской городской Думы отъ 12. Апрѣля 1880 г.

(Печатаются на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

1) Объ избраніи въ завѣдывающіе городскимъ военноконскимъ участкомъ, на мѣсто г-на фонъ Рота члена Управы П. Іогансона и въ его помощники г. Э. Гольца;
2) объ отступленіи отъ проекта построить паромъ;
3) объ отдачѣ работъ по пристройкѣ къ зданію ратгауза столяру Кеману;
4) о перемежеваніи города и городскаго грунта;
5) объ исправленіи принадлежащей городу пекарни. № 4221.

Beschlüsse der Werroschen Stadtverordneten-Versammlung vom 12. April 1880.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 68 der Städte-Ordnung).

1) Betreffend Ernennung des Herrn Stadtrath P. Johannson an Stelle des zurückgetretenen Herrn von Roth zum städtischen Roßcanton-Vorsteher und des Herrn E. Holtz zu seinem Gehilfen;
2) betreffend Abstandnahme von dem Project der Erbauung eines Prahmes zum Wasserführen;
3) betreffend Vergebung der Anbau-Arbeiten am Rathhause an den Tischler Keemann;
4) betreffend Ummessung der Stadt und des städtischen Territoriums;
5) betreffend Remonte am städtischen Backhause. Nr. 4221.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Георгу Гофману употребленіе паровыхъ машинъ на пробочной его фабрикѣ состоящей на Гросъ-Клюверсгольмъ подъ № 97/35. № 1812.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Georg Hoffmann die Concession zur Anwendung einer Locomobile in seiner auf Groß-Klüwersholm Nr. 97/35 belegenen Korkenfabrik ertheilt worden. Nr. 1812.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ Мезотенскаго крестьянина Яна Тшаксте, который имѣетъ отъ роду 29. лѣтъ и въ случаѣ отысканія увѣдомить упомянутый Магистратъ.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 29 Jahre alten Mesohtenschen Bauern Jahn Tschakste Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle den Rigaschen Rath zu benachrichtigen. Nr. 1831.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß er mit Rücksicht darauf, daß die Zahl der zur Zeit bei ihm und seinen Untergerichten fungirenden Advocaten für das Bedürfniß des rechtsuchenden Publicums vorläufig vollständig ausreicht, gemäß Art. 107 des Provinzialrechts Thl. I beschlossen hat, alle an ihn etwa gerichtet werdenden Gesuche um Ertheilung der venia patrocinandi bis auf Weiteres unberücksichtigt zu lassen. Nr. 3010. 2

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1880.

Bei der St. Petersburger Stadttheils-Verwaltung ist ein kleines braunes Pferd, sowie ein Bauerwagen mit beschlagenen Rädern als herrenloses Gut eingeliefert worden. Es werden daher von der Rigaschen Polizei-Verwaltung die etwaigen Eigenthümer qu. Pferdes und Wagens hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen sich bei der Verwaltung des St. Petersburger Stadttheils zu melden. Nr. 6303. 2

Riga-Polizei-Verwaltung, den 8. Mai 1880.

Da sich in letzter Zeit in verschiedenen Gegenden des Rigaschen Patrimonialgebiets wiederum Fälle von Hundstollwuth gezeigt haben, so sieht sich die Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts veranlaßt, den Besitzern von Hunden hiemit die strengste Aufsicht über dieselben einzuschärfen und wiederholt zu verordnen.

1) Alle Hunde sind von ihren Besitzern gehörig zu beaufsichtigen. Jeder frei umherschweifende Hund, welcher nicht mit einem Maulkorbe oder mit am Halse befestigtem Knüttel versehen ist, wird auf Anordnung dieser Behörde getödtet werden.
2) Ueber die bei einem Hunde ausbrechende Tollwuth ist sofort dem nächsten Polizeibeamten (auf den Gütern dem Gemeindeältesten, resp. der Gutspolizei) Anzeige zu machen.
3) Jeder an der Tollwuth befallene Hund muß getödtet und behufs Herbeiführung der ärztlichen Besichtigung dem örtlichen Polizeibeamten eingeliefert werden.
4) Ebenso sind alle Thiere, welche von einem tollen Hunde gebissen worden, unverzüglich zu tödten.

Die Uebertreter der vorstehenden Verordnung werden in Grundlage des § 1056 der Livländischen Bauer-Verordnung von 1860, resp. des Art. 112 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen unnachsichtlich zur Rechenschaft gezogen werden.

Riga-Polizeiabtheilung des Landvogteigerichts, den 26. April 1880. Nr. 1385. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Ludwig Hammer auf das im Dorpatschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegene Gut Tolama um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 689. 3

Riga, den 13. Mai 1880.

Nachdem die 4. Ziehung der früher kündbaren, aber durch Umstempelung unkündbar gewordenen, zum Nominalwerthe einzulösenden 5% Livländischen Pfandbriefe am 13. Mai 1880 ordnungsmäßig vollzogen ist, werden die Nummern der gezogenen Pfandbriefe hierdurch zur Kenntniß der Inhaber solcher Pfandbriefe gebracht, mit der Aufforderung die gezogenen Pfandbriefe mit sämmtlichen zugehörigen, noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons, sowie nebst dem mit Blanco-Cession versehenen Cessionsbogen für diejenigen Pfandbriefe, welche auf Wunsch der Inhaber auf den Namen verschrieben sein sollten, nach dem 16. April 1881 bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät einzureichen und für die-

selben die Zahlung nach dem Nominalwerth zu empfangen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Verzinsung der gezogenen Pfandbriefe mit dem 17. April 1881 aufhört, und daß für alle etwa fehlenden, im April-Termine 1881 noch nicht fälligen Coupons, der Betrag von dem auszureichenden Capitale in Abzug gebracht werden muß.

Nummern der gezogenen Pfandbriefe:

I. Lettischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	Thlr.	S.-Rbl.
156	9	Ohselshof	1000	—
195	3	Stopiushof	1000	—
239	29	Kegeln	1000	—
343	13	Marienburg	1000	—
646	15	Fistehlen	600	—
795	12	Schujenpahlen	1000	—
851	36	Jürgensburg	—	1000
897	27	Aahof	1000	—
1,083	9	Meselau	1000	—
1,192	25	Rantzen	1000	—
1,411	11	Wohlfahrtslinde	1000	—
1,466	7	Catharinenhof	500	—
1,579	26	Kaugershof	1000	—
1,610	4	Selsau	1000	—
1,893	12	Neu-Lasdohn	100	—
2,108	64	Seßwegen	1000	—
2,162	118	do.	500	—
2,340	29	Lubey	100	—
2,382	14	Hochrosen	500	—
2,405	3	Alt-Laitzen	—	1000
2,686	26	Seltinghof	—	1000
2,835	21	Annenhof	—	500
2,848	1	Neu-Sackenhof	—	1000
2,928	61	Luhde	—	100
3,361	7	Jungfernhof	—	1000
3,541	80	Rodenpois	—	100
3,582	35	Wassilissa	—	100
4,562	11	Lennewaden	—	1000
4,597	46	do.	—	500
4,618	67	do.	—	100
4,657	13	Heydenfeldt	—	550
4,659	15	do.	—	500
4,675	5	Aulenberg	—	1000
4,680	10	do.	—	800
4,687	17	do.	—	100
4,689	13	Grothusenshof	—	850
4,736	45	Praulen	—	100
4,751	60	do.	—	100
4,868	17	Lettin	—	1000
4,876	25	do.	—	100
4,906	24	Stomersee	—	100
5,061	10	Ilsen	—	1000
5,172	4	Neu-Laitzen	—	1000
5,206	38	do.	—	1000
5,240	72	do.	—	1000
5,302	11	Marienstein	—	1000
5,316	25	do.	—	100
5,324	17	Semershof	—	1000
5,355	12	Nurmis	—	500
5,374	3	Festen	—	1000
5,386	15	do.	—	1000
5,389	18	do.	—	1000
5,424	53	do.	—	100
5,441	70	do.	—	100
5,575	21	Kussen	—	100
5,625	13	Alt-Geistershof	—	1000
5,707	70	Kalnemoise	—	750
5,766	7	Malup	—	1000
5,788	29	do.	—	100
5,865	3	Duhrenhof	—	1000
5,902	66	Beyenhof	—	750
5,948	34	Metzküll	—	100
6,001	12	Modohn	—	1000
6,005	16	do.	—	100
6,061	30	Ermes	—	100
6,099	28	Lysohn	—	1000
6,145	74	do.	—	100
6,153	8	Kujen	—	500
6,194	2	Podsem	—	1000
6,211	19	do.	—	500
6,290	32	Darsen	—	500
6,353	41	Ronneburg	—	1000
6,458	146	do.	—	100
6,537	2	Launekaln	—	1000
6,602	23	Kroppenhof	—	100
6,621	80	Meselau	—	500
6,696	32	Intzeem	—	500
6,700	36	do.	—	100
6,975	21	Tölljall	—	500
6,999	7	Ficht	—	1000
7,064	28	Lubahn	—	1000
7,302	18	Daiben	—	100
7,340	35	Altenwoga	—	500
7,412	5	Adjamünde	—	1000
7,465	58	Adjamünde	—	100
7,534	38	Thomel	—	100
7,657	14	Odsen	—	500
7,690	47	do.	—	100
7,876	10	Spurnal	—	1000
7,877	11	do.	—	1000
7,906	4	Carlsruhe	—	1000
7,911	9	do.	—	1000
7,926	24	do.	—	100
7,951	24	Wenden	—	850
8,017	5	Arras	—	1000
8,035	23	do.	—	500
8,162	30	Rosenbeck	—	100
8,219	26	Breslau	—	500
8,228	35	do.	—	100
8,379	13	Neu-Calzenau	—	1000
8,383	17	do.	—	1000
8,463	40	Sermus	—	100
8,503	28	Adsel-Schwarzhof	—	100
8,555	10	Dahlen	—	1000
8,700	12	Kokenberg	—	100
8,715	15	Lindenhof	—	1000
8,719	19	do.	—	1000
8,785	85	do.	—	100
8,810	3	Padel	—	1000
8,819	12	do.	—	1000
8,857	13	Smilten	—	1000
8,913	69	do.	—	1000
8,917	73	do.	—	1000
8,918	74	do.	—	1000
8,980	136	do.	—	100
9,136	10	Stubbensee	—	1000
9,392	18	Sinohlen	—	550
9,537	10	Tegasch	—	1000
9,678	19	Ogershof	—	1000
9,938	21	Laubern	—	500
10,369	30	Ohselshof	—	1000
10,476	71	Ronneburg-Neuhof	—	100
11,086	2	Gotthardsberg	—	1000
11,211	10	Hoppenhof	—	500
11,251	64	Sermus	—	500
11,272	21	Blumenhof	—	1000
11,280	29	do.	—	100
11,399	33	Allasch	—	500
11,449	30	Semershof	—	1000
11,467	6	Muremoise	—	1000
11,850	118	Versöhn	—	1000
11,874	2	Schöneck	—	500
11,899	6	Römershof	—	500
11,987	94	do.	—	100
12,043	48	Segewolde	—	500
12,110	8	Schujen	—	500
12,138	36	do.	—	100
12,172	29	Zarnau	—	100
12,210	33	Neu-Kempenhof	—	500
12,314	9	Jummerdehn	—	1000
12,332	27	do.	—	500
12,356	51	do.	—	100
12,423	128	Ottenhof	—	100
12,439	66	Thomel	—	100
12,500	1	Groß-Roop	—	1000
12,636	39	Friedrichshof	—	500
13,318	27	Koiküll	—	500
13,556	79	Lemburg	—	1000
14,212	132	Alswig	—	100
14,293	48	Töllist	—	100
15,013	40	Kroppenhof	—	1000
15,173	18	Hasick	—	1000
15,345	50	Tirsen	—	1000
15,512	123	Nitau	—	100
15,949	90	Odsen	—	1000
17,729	11	Peddast	—	100
17,907	58	Salisburg	—	1000

II. Estnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	Thlr.	S.-Rbl.
77	32	Kudding	—	500
150	15	Korküll	—	1000
229	5	Lannametz	500	—
268	8	Taiwola	1000	—
357	4	Wassula	—	1000
687	41	Fennern	—	1000
726	80	do.	—	1000
757	23	Beckhof	—	1000
900	6	Rewold-Ucht.	—	700
926	27	do.	—	1000
981	7	Unnipicht	1000	—
982	8	do.	1000	—
1,006	13	Duckershof	—	1000
1,011	18	do.	—	1000
1,015	22	do.	—	1000
1,044	13	Mühlenhof	—	1000
1,048	17	do.	—	1000
1,280	130	Rappin	—	800
1,321	171	do.	—	1000
1,367	16	Walguta	—	1000
1,433	15	Cuseküll	—	800
1,496	40	Wassula	—	1000
1,553	24	Waimastfer	—	1000
1,813	30	Neu-Suislep	—	600
1,829	47	Teilitz	—	1000
1,880	11	Koddijerw	—	1000
1,883	14	do.	—	1000
1,885	16	do.	—	1000
1,943	55	Woidema	—	1000
2,059	53	Kersel	—	1000
2,355	3	Lugden	—	1000
2,704	65	Pajus	500	—
2,932	14	Sagnitz	1000	—
2,964	46	do.	—	1000
2,975	57	do.	—	1000
3,151	69	Karkus	100	—
3,536	32	Sennen	—	100
5,112	25	Alt- und Neu-Perst	—	100
5,126	39	Jgast	—	100
5,141	13	Ledis	—	100
5,164	81	Oberpahlen	—	100
5,203	2	Warrol	—	1000
5,240	39	do.	—	100
5,262	14	Abenkat	—	1000
5,355	80	Meyershof	100	—
5,391	64	Teilitz	—	100
5,457	11	Pujat	—	1000
5,544	21	Bremenhof	—	100
5,758	7	Warbus	—	1000
5,870	45	Techelfer	—	1000
5,926	101	do.	—	100
5,949	5	Perrist	—	1000
6,116	21	Kaisma	—	1000
6,198	5	Klein-Camby	—	1000
6,338	125	Fellin	—	500
6,349	136	do.	—	100
6,554	5	Ringen	—	1000
6,617	68	do.	—	100
6,653	32	Saarenhof	—	1000
6,662	41	do.	—	500
6,814	254	Fellin	—	100
6,960	4	Alt-Bornhusen	—	1000
7,049	61	Löwenhof	—	100
7,116	13	Kaima	—	1000
7,126	53	do.	—	1000
7,131	28	do.	—	500
7,155	9	Repshof	—	900
7,185	6	Arrohof	—	1000
7,195	16	do.	—	500
7,397	21	Kosse	—	1000
7,429	9	Groß-Köppo	—	1000
7,453	33	do.	—	650
7,517	40	Pollenhof	—	1000
7,522	45	do.	—	500
7,616	4	Lunia	—	1000
8,095	58	Kosse	—	100
8,168	67	Woiseck	—	100
8,279	4	Kerimois	—	1000
8,343	42	Jensel	—	100
8,415	20	Bentenhof	—	100
8,578	139	Alt-Anzen	—	1000
8,588	149	Alt-Anzen	—	1000
8,591	152	do.	—	1000
8,690	12	Heidohof	—	100
8,696	1	Heiligensee	—	1000
8,697	2	do.	—	1000
8,770	1	Karstemoise	—	950
8,790	21	do.	—	100
8,805	36	do.	—	100
8,822	53	do.	—	100
8,925	40	Alt-Kusthof	—	1000
8,991	27	Salishof	—	100
9,027	28	Audern	—	1000
9,034	35	do.	—	1000
9,042	43	do.	—	1000
9,058	59	do.	—	1000
9,165	6	Parzemois	—	100
9,312	27	Perrist	—	1000
9,320	25	Groß-Camby	—	1000
9,485	63	Tabbal	—	100
9,549	127	do.	—	100
9,587	6	Palla	—	1000
9,697	43	Ellistfer	—	1000
9,729	75	do.	—	100
9,855	41	Arrol	—	1000
9,871	43	Luhdenhof	—	100
9,908	7	Moisekatz	—	1000
11,422	98	Kojel	—	100
11,540	29	Kurrista	—	1000
11,687	72	Jensel	—	1000
13,354	31	Neu-Bornhusen	—	500
22,728	65	Fehtenhof	—	1000

Verzeichniß der früher gezogenen, bisher nicht zur Einlösung präsentirten 5% unkündbaren (früher kündbaren) Pfandbriefe, deren Verrentung vom April-Termin des auf das Jahr der Auslosung folgenden Jahres ab aufgehört hat.

I. Lettischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.	Gezog.
2,741	12	Lindenberg	1000	1879
3,047	5	Selgofsky	1000	1879
3,522	61	Rodenpois	100	1878
4,667	23	Heydenfeldt	100	1879
5,535	6	Mahlenhof	1000	1879
5,568	14	Kussen	500	1879

Nr. gen.	sp.	Gut	S.-Rbl.	Gezog.
5,822	61	Selsau	100	1879
6,614	73	Meselau	500	1877
7,154	118	Lubahn	100	1879
7,342	27	Altenwoga . . .	100	1879
7,460	53	Adjamünde . . .	100	1879
7,491	18	Lootzen	100	1879
8,002	75	Wenden	100	1878
8,258	25	Sehlen	100	1878
8,452	29	Sermus	100	1879
8,558	13	Dahlen	1000	1878
8,997	153	Smilten	100	1878
9,181	55	Stubbensee . . .	100	1879
9,567	17	Klingenberg . . .	100	1879
9,648	9	Rutzky	500	1879
10,002	69	Neu-Schwaneburg .	100	1878
10,515	14	Appeltheen . . .	100	1878
11,111	27	Gotthardsberg . .	500	1879
11,418	51	do.	100	1879
11,424	1	Judasch	1000	1879
11,458	39	Semershof . . .	100	1878
11,485	24	Murremoise . . .	100	1877
11,511	96	Eckhof	100	1879
11,689	202	Marienburg . . .	100	1878
11,791	249	do.	100	1879
11,864	132	Bersohn	100	1879
12,213	36	Neu-Kempenhof . .	500	1878
12,478	49	Ermes	100	1879
12,792	58	Cadser	900	1879
13,165	30	Panten	100	1878
14,277	32	Töllist	1000	1879
14,905	66	Fossenberg . . .	100	1879
15,012	39	Kroppenhof . . .	1000	1879
15,186	31	Hasik	100	1879
15,999	140	Odsen	100	1879
17,754	43	Neu-Karkell . . .	1000	1879
18,558	116	Praulen	100	1878
25,727	205	Nietau	500	1878
25,734	204	Lindenhof . . .	100	1879

II. Estnischen Districts:

Nr. gen.	sp.	Gut	Thlr.	S.-Rbl.	Gezog.
94	49	Kudding . .	—	500	1879
208	18	Kersel . . .	—	600	1879
325	37	Mentzen . .	—	1000	1879
524	16	Groß-Camby .	—	1000	1878
1,770	51	Ullila . . .	—	1000	1879
2,160	46	Randen . .	—	1000	1879
2,835	16	Linnameggi .	—	1000	1878
3,638	70	Tarwast . .	—	500	1879
4,446	46	Ropkoi . .	—	100	1879
4,749	90	Addafer . .	—	100	1879
5,353	78	Meyershof .	100	—	1879
5,393	66	Teilitz . . .	—	100	1879
5,397	70	do. . . .	—	100	1879
5,532	9	Bremenhof .	—	1000	1879
5,924	99	Techelfer . .	—	100	1879
6,379	166	Fellin . . .	—	100	1879
6,544	5	Maehof . .	—	500	1879
7,038	50	Löwenhof . .	—	1000	187[illegible]
7,094	26	Heimthal . .	—	100	1879
7,502	25	Pollenhof .	—	1000	1879
7,795	71	Owerlack . .	—	100	1877
9,020	21	Audern . .	—	1000	1878
9,087	88	do. . . .	—	100	1879
9,104	105	do. . . .	—	100	1879
9,138	39	Lehowa . .	—	100	1878
9,574	152	Cabbal . . .	—	100	1878
9,714	60	Ellistfer . .	—	100	1879
9,910	9	Moisekatz . .	—	1000	1879
10,427	39	Toikfer . . .	—	100	1879
10,428	40	do. . . .	—	100	1879
11,433	109	Rojel . . .	—	100	1879

Riga, den 13. Mai 1880. Nr. 694.

No Tuhjesmuischas pagasta waldischanas, Leepuppes draudsê, Walmeeres kreisê, teek wisas pilsehtu un muischu un pagastu polizejas luhgtas, to schahs walsts peederigu Mikkel Kirse, kursch 1872. gadâ Rihgâ Matrohschu beedriba eerakstijâs un wehlak no tureenes atlaists un tagad schai waldischanai nesinams ir, sawas krohna- un pagasta-maksaschanas parahdâ, bes pases apkahrt blandahs, kur to paschu atrastu winam sinamu dariht, ja tas pats lihds 1. April 1881 gada pee schahs pagasta waldischanas nepeeteiksees, tiks par pasudushu usskatihts. Wina wezums ir 29 gadi, 2 arschin 6½ wersch. leels, gaisch-bruhni mati, gaisch-pelehkas azis, ar glumu waigu. Nr. 29. 3
Tuhju maischas pagasta wald., 7. April 1880.

Kad tee scha pagasta lohzekli: Jahn Zekkuls, Peter Ballods, Brenz Pasars, Jahn Kusmitz un Martin Kusmitz, pehdejam schogad jastahjahs pee rekrutu lohschu wilkschanas, kuri jaw wairak gadus sawas krohna- un walsts-nodohschanas parahdâ palikdami bes pases apkahrt blandahs un winu dsihwes weetas nesinamas, tad teek wisas pilsehtu un semju polizejas it laipni luhgtas, kur tee minetee lohzekli atrodahs, tohs paschus wairs ilgaki nepeeturehs, bet ka arestantus schai pagasta waldibai peesuhtiht. Nr. 92. 2
Leelwahrdes pilsmuischas pag.-teesâ, 8. Mai 1880.

Kad tas pee Rohsesmuischas pagasta (Raunas draudsê, Zehsu kreisê) peederigs Jahn, Marinas dehls, Brandt wairak gadus sawas nodohschanas nenolihdsinajis, bes kahdas parahdischanas apkahrt blandahs un schinî gadâ ari kara-deenestâ ir jastahjahs, tad tohp wisas polizejas, ihpaschi Rihgas pilsehtu polizeja, laipnigi luhgtas, pehz ta Jahn Brandt, taujaht un kad winu atrastu, par arestantu schai pagasta waldibai peesuhtiht.
Rohsesmuischâ, 5. Mai 1880. Nr. 39. 1

Проклaмы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn Kreisdeputirten Ottocar von Samson-Himmelstiern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge nachbenannter zwischen dem Besitzer des im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kurrista, Herrn Kreisdeputirten Ottocar von Samson-Himmelstiern und mehreren Kurristaschen Bauern abgeschlossener und hofgerichtlich corroborirter Verkauf- und resp. Kaufcontracte geschehene Verkauf und die Eigenthumsübertragung der nachbenannten Kurristaschen Quotenlandstellen nebst Zubehören und Pertinentien an die in den nachstehenden Contracten namhaft gemachten Kurristaschen Bauern, als der Quotenstelle:

a. Kiwisa I, groß 21 Thlr. 19 Gr., an den Märt Tawed zufolge des am 1. Februar 1873 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 65 corroborirten Contracts, für den Preis von 3400 Rbl.;
b. Kiwisa II, groß 21 Thlr. 19 Gr., an den Märt Tamm, zufolge des am 1. Februar 1873 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 66 corroborirten Contracts für den Preis von 3200 Rbl.;
c. Kassi, groß 14 Thlr. 83 Gr., an den Märt Tiemann, zufolge des am 1. Februar 1873 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 67 corroborirten Contracts für den Preis von 2600 Rbl.;
d. Elle, groß 20 Thlr. 85 Gr., an den Gustav Saar, zufolge des am 1. Februar 1874 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 88 corroborirten Contracts für den Preis von 3100 Rbl.;
e. Pobboli II, groß 16 Thlr. 77 Gr., an den Hans Soo, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 235 corroborirten Contracts für den Preis von 3400 Rbl.;
f. Pobboli III, groß 14 Thlr. 78 Gr., an den Tönno Renkel, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 236 corroborirten Contracts für den Preis von 2800 Rbl.;
g. Perna, groß 19 Thlr. 80 Gr., an den Tönnis Renkel, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 237 corroborirten Contracts für den Preis von 2800 Rbl., und
h. Aido, groß 21 Thlr., an den Märt Römm, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 238 corroborirten Contracts für den Preis von 3500 Rbl.

Einwendungen oder Einreden, oder aber irgend welche dingliche Ansprüche und Forderungen an den genannten Quotenlandstellen nebst Zubehören und Pertinentien oder einzelne Theile derselben erheben zu können vermeinen, mit Ausnahme der rechtmäßigen Inhaber von auf die gedachten Quotenlandstellen ingrossirten Forderungen, oberrichterlich aufforden wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Mai 1881, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub a—h näher bezeichneten Kurristaschen Quotenlandstellen nebst Zubehören und Pertinentien — unter alleinigem Vorbehalte der den Inhabern ingrossirter Forderungen zustehenden hypothekarischen Rechte und der auf den genannten Quotenlandstellen ruhenden öffentlichen Leistungen und Prästanden — frei von allen stillschweigenden Hypotheken, Pfandrechten, Servituten und sonstigen Belastungen den oben sub a—h namhaft gemachten Käufern zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1960. 1
Riga-Schloß, den 31. März 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der verwittweten Frau Kirchspielsrichter Johanna von Samson-Himmelstiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut Kosse sammt Appertinentien und Inventarium annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldforderungen sammt Renten und der bezüglichen Schuldocumente:

am 16. Januar 1850 sub Nr. 59 für die Geschwister Emilie und Julie Löwström, groß 3750 S.-Rbl.,
am 21. Mai 1856 sub Nr. 186 für den Rendanten Carl Reinthal, groß 1000 S.-Rbl.,
eodem sub Nr. 187 für denselben, groß 1000 S.-Rbl.,

Einwendungen, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Schuldposten sammt Renten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. September 1880, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgedachten drei Schuldforderungen sammt Renten und den bezüglichen Schulddocumenten für nicht mehr giltig erkannt, vielmehr mortificirt und delirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1985. 1
Riga-Schloß, den 31. März 1880.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 28. April a. c. verstorbenen ehemaligen Kaufmanns **Fedor H. Philipsen** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 10. November 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 295. 2
Riga-Rathhaus, den 10. Mai 1880.

In Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theiles des Provinzialrechts der Ostseegouvernements wird von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 10. Januar c. der Rigasche Dienstokladist **Peter Ausing** und dessen Ehefrau **Marie Ausing**, geb. Simmul, damals seine Braut, einen Ehevertrag mit einander abgeschlossen haben, zufolge dessen verschiedenes, von ihr in die Ehe gebrachtes Mobiliar im abgeschätzten Werthe von 900 Rbl. S. als ihr, nicht in der ehelichen Gütergemeinschaft befangenes Sondergut anerkannt worden ist und somit für etwaige Schulden des Ehemannes nicht zu haften hat. Nr. 291. 2
Riga-Rathhaus, den 10. Mai 1880.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths Alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmann zweiter Gilde **Gustav Adolph Wickberg** in Firma G. A. Wickberg, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger

Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksicht werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 497. 2

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. April 1880.

Ausweislich der Hypothekenbücher der Stadt Riga ruht auf dem im 2. Quartier des 1. Stadttheils unter Pol.-Nr. 57 an der großen Neustraße belegenen, dem Gold- und Silberarbeiter (jetzt Stadtwäger) Adolf Wittenburg am 20. December 1840 öffentlich aufgetragenen Immobil eine von dem Aeltesten kleiner Gilde und Schuhmachermeister Johann Martin Martz am 26. März 1812 unter Verpfändung obigen Immobils zum Besten des hiesigen Kaufmanns Nikifor Prochorow über 256 Rbl. Silb. ausgestellte und am 12. April 1812 auf obiges Immobil öffentlich aufgeschriebene Obligation.

Der Stadtwäger Adolf Wittenburg hat durch Beibringung der Originalschuldurkunde und Hinweis auf eine darauf verschriebene, vom 20. März 1816 datirte Quittung zwar bescheinigt, daß die in Rede stehende Forderung bereits bezahlt worden ist; es steht jedoch der Exgrossation und Deletion dieser Forderung der Umstand entgegen, daß die in Rede stehende, nicht attestirte Quittung nicht von dem ursprünglichen Gläubiger, sondern von dem Commis der Praskowja Nikiferowa Prochorowa, Namens Platon Stepanow Wassiljew ertheilt, und daß die Berechtigung zur Ertheilung dieser Quittung nicht nachgewiesen worden ist.

Es werden daher auf Ansuchen des Stadtwägers Adolf Wittenburg von dem Rigaschen Vogteigerichte, mit Genehmigung des Rigaschen Raths, alle Diejenigen, welche aus der obbezeichneten Obligation Ansprüche, oder gegen die beantragte Exgrossation des obigen Capitals Einsprache zu erheben sich für berechtigt halten sollten, insonderheit der hiesige Kaufmann Nikifor Prochorow, bzw. dessen Erben aufgefordert, binnen gesetzlicher Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, mithin spätestens bis zum 14. Juni 1881, ihre etwaigen Ansprüche und Einsprachen bei diesem Vogteigerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen und Einsprachen ausgeschlossen werden, die Obligation als getilgt angesehen und dem Antragsteller gestattet werden solle, das obige Capital nebst was demselben anhängig von dem verpfändeten Immobil exgrossiren zu lassen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 30. April 1880. Nr. 510. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das gesammte Vermögen des hiesigen Buchdruckereibesitzers und Redacteuren Adolf Aint auf den Antrag Eines Löblichen Vogteigerichts vom 11 März c. sub Nr. 122 der Generalconcurs eröffnet worden ist. In solchem Anlaß werden alle Diejenigen, welche an den Cridaren Adolf Aint oder dessen Vermögen Forderungen und Ansprüche erheben zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Forderungen und Ansprüche binnen der peremtorisch anberaumten Frist von sechs Monaten a dato anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die ausgebliebenen Gläubiger nach Ablauf dieser Frist in diesem Gantverfahren nicht weiter gehört, sondern ihre resp. Forderungen und Ansprüche der Präclusion unterliegen sollen, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, richten möge. Zum Curator der Aintschen Concursmasse ist der Herr Hofgerichtsadvocat Ed. Lehbert diesseits constituirt worden. Nr. 682. 2

Dorpat-Rathhaus, am 8. Mai 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr von Hohenhausen, in Vollmacht für den Herrn Carl von Sengbusch, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Welkenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe der ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käuferin als freies und von allen auf dem Gute Welkenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Welkenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käuferin erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Welkenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Grundstück Kutzensemm, groß 12 Thlr. 41 Gr., der Waidau-Welkenhofschen Gemeinde, für den Preis von 1300 Rbl.

Wolmar, den 15. April 1880. Nr. 410. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Julius Balding, Erbbesitzer der im Loddiger-St. Peterskapellschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Idsel mit Garschenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Idsel mit Garschenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Idsel mit Garschenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Idsel mit Garschenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rehse, groß 23 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Martin Breedis, für den Preis von 3500 Rbl. S.
2) das Gesinde Wewer, groß 22 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Mikkel Timm, für den Preis von 3400 Rbl. S.
3) das Gesinde Spritz, groß 27 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Jacob Bullin, für den Preis von 4600 Rbl. S.
4) das Gesinde Stiprik, groß 12 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Tennis Nurmik, für den Preis von 1900 Rbl. S.
5) das Gesinde Schkuhte, groß 33 Thlr. 19 Gr., dem Bauer Karl Stein, für den Preis von 5700 Rbl. S.
6) das Gesinde Kakke, groß 23 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jurris Brihding, für den Preis von 3600 Rbl. S. Nr. 431. 3

Wolmar, den 2. Mai 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Besitzer der im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele unter dem Gute Alt-Calzenau belegenen Grundstücke Thamen Nr. 91 und 92, Rein Balting, und Gehrzen Nr. 21, Jacob Karlson, hierselbst nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Thomen Nr. 91 und 92, groß 31 Thlr. 57 Gr., auf den Peter Behrsing, für den Preis von 4425 Rbl. S.
2) Gehrzen Nr. 21, groß 14 Thlr. 66 Gr., auf den Jacob Kahrklin, für den Preis von 2225 Rbl. S. Nr. 241. 2

Wenden, den 8. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Brenz Kursen, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele unter dem Gute Laudohn belegenen Grundstücks Puttning Nr. 154, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Puttning Nr. 154, groß 12 Thlr. 79 Gr., auf den Laudohnschen Bauer Jahn Puttning, für den Preis von 2060 Rbl. S.

Wenden, den 8. April 1880. Nr. 245. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Andrees Ilsen, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele unter dem

Gute Stomersee belegenen Grundstücks Vallohd Nr. 82 hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Vallohd Nr. 82, groß 20 Thlr. 77 Gr., auf den Victor Daulberg, für den Preis von 4290 Rbl. S. Nr. 250. 2

Wenden, den 8. April 1880.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden auf bezüglichen Antrag der Executoren des Testaments des weiland dimittirten Rathsherrn L. Kridner Alle Diejenigen, welche an den qu. Nachlaß Forderungen irgend welcher Art zu stellen haben, wie auch Alle Diejenigen, welche zum Nachlasse gehörige Gegenstände in Händen haben resp. dem oben erwähnten Erblasser verschuldet sind, hierdurch und kraft dieser Ladung aufgefordert, ihre bezüglichen Ansprüche binnen 6 Monaten a dato geltend zu machen, resp. die zum Nachlaß gehörigen Gegenstände und Schuldforderungen bei diesem Rathe als der competenten Nachlaßbehörde einzuliefern und zu liquidiren, widrigenfalls etwaige Nachlaßgläubiger nach Ablauf dieser Frist mit ihren bezüglichen Forderungen nicht weiter werden gehört, die Nachlaßschuldner, sowie die Inhaber von Nachlaßeffekten aber die gesetzlichen Folgen der verzögerten Liquidation resp. Auslieferung werden zu tragen haben. Nr. 697. 2

Pernau-Rathhaus, den 6. Mai 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr F. Holst, als Bevollmächtigter des Herrn Fürsten Nicolai Gagarin, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Schloß Oberpahlen, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. October 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Uetallo Nr. 26, groß 20 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Mickel Peters, für den Preis von 2500 Rbl.;
2) Räppo Nr. 40, groß 22 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Tönnis Kerres, für den Preis von 3500 Rbl.;
3) Waino Nr. 57, groß 25 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jurri Turro für den Preis von 3200 Rbl.;
4) Tammearro Nr. 59, groß 20 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Tönnis Lepp, für den Preis von 2200 Rbl.;
5) Awikomäe Nr. 60, groß 19 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Peter Räpp, für den Preis von 2200 Rbl.;
6) Kaigo Nr. 61, groß 25 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jurri Läne, für den Preis von 3400 Rbl.;
7) Waddisare Nr. 62, groß 16 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Michel Künapu für den Preis von 1850 Rbl.;
8) Sameli Nr. 64, groß 24 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Jaan Pajo für den Preis von 3200 Rbl.;
9) Kobbina Nr. 65, groß 25 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Johann Sander für den Preis von 3600 Rbl.;
10) Libbeda Nr. 68, groß 22 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Peter Nahkur für den Preis von 3200 Rbl.;
11) Kitsaar Nr. 76, groß 21 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Jaak Lubja für den Preis von 3100 Rbl.;
12) Küllasaara Nr. 77, groß 21 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Hans Lepp, für den Preis von 3000 Rbl.;
13) Ussimäe Nr. 79, groß 17 Thlr. 1 68/112 Gr., dem Bauer Rein Limberg, für den Preis von 2400 Rbl.;
14) Anso Nr. 84, groß 19 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jurri Tael, für den Preis von 3000 Rbl.;
15) Matsi Nr. 85, groß 19 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Tönnis Libbe, für den Preis von 3000 Rbl.;
16) Muddiste Nr. 86, groß 18 Thlr. 69 Gr., der Bäuerin Kai Läne, für den Preis von 3000 Rbl.;
17) Riggola Nr. 96, groß 18 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Rein Jürmann, für den Preis von 2200 Rbl.;
18) Turru Nr. 100, groß 18 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jaan Turro, für den Preis von 2300 Rbl.;
19) Petre Nr. 107, groß 17 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jaan Riggolwits, für den Preis von 2250 Rbl.;
20) Punnase Nr. 110, groß 25 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Ado Serrap, für den Preis von 3200 Rbl.;
21) Punga Nr. 112, groß 22 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Rein Reinberg, für den Preis von 3100 Rbl.;
22) Andrese Nr. 115, groß 22 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Joseph Pung, für den Preis von 3000 Rbl.;
23) Pöllendiko Nr. 118, groß 8 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Märt Pung, für den Preis von 1000 Rbl.;
24) Subsiandrese Nr. 162, groß 25 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Märt Rummold, für den Preis von 4400 Rbl.;
25) Koddara Nr. 165, groß 24 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Hans Loot, für den Preis von 4000 Rbl.;
26) Undi Nr. 166, groß 24 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Jaan Roots für den Preis von 4000 Rbl.;
27) Pedijurri Nr. 167, groß 24 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Hans Odrats für den Preis von 4400 Rbl.;
28) Prausti Nr. 168, groß 24 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Johann Künnapu für den Preis von 4200 Rbl.;
29) Müri Nr. 169, groß 24 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Hans Kärt, für den Preis von 4200 Rbl.;
30) Sirruse Nr. 170, groß 24 Thlr. 26 Gr., dem Bauer Hans Sups, für den Preis von 4000 Rbl.;
31) Altwälli Nr. 173, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Mart Liiw, für den Preis von 3800 Rbl.;
32) Uetti Nr. 174, groß 23 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Hans Pedo, für den Preis von 3700 Rbl.;
33) Koddara Nr. 177, groß 21 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Michel Kert, für den Preis von 3400 Rbl.;
34) Inno Nr. 185, groß 15 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Tönno Russi, für den Preis von 2500 Rbl.;
35) Saiga Nr. 186, groß 11 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Tönno Trult, für den Preis von 2200 Rbl. Nr. 618. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 14. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Pusemp, Erbbesitzer des im Hallistsche n Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Abia belegenen Grundstücks Sukkamatsi Nr. 51 A, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. October 1880, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Sukkamatsi Nr. 51 A, groß 17 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jaan Pusemp, für den Preis von 3650 Rbl. S. Nr. 624. 2

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 14. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäuerin Anno Peters, geb. Saggar, Erbbesitzerin des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß-Oberpahlen belegenen Grundstücks Altwölja Nr. 87, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das ihr eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. October 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Altwälja Nr. 87, groß 20 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Jacob Peters, für den Preis von 2750 Rbl. S. Nr. 638. 2

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 16. April 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft:

demnach der Bauer Andres Schieman, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Lauenhof belegenen Grundstücks Upperse Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das von diesem ihm eigenthümlich gehörigen Grundstücke abgetheilte, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses abgetheilte Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 16. October 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

das von dem 26 Thlr. 43 Gr. großen Grundstücke Upperse Nr. 21, mit 10 Thlrn. abgetheilte Grundstück Wastse Upperse Nr. 21 B, dem Bauer Hendrik Schiemann für den Preis von 1000 Rbl. S. Nr. 645. 2

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 16. April 1880.

Kad tas pee Weetalwas pagasta peederigs Brenz Ambain tanî 6. April f. g. schenes walstî nomiris un ar kahdas mantas atstahjis, kuras pehz atwilkschanas wina apglabaschanas isdohschanu wina likumigeem mantineekeem un ziteem kam pee tam teesiba isdalamas buhs, tohp no Wez-Kalzenawas walsts teesas ar scho wisi wina mantineeki un parahdu dewejt usaizinati no schahs deenas 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 9. August f. g., pee schahs teesas meldetees, pee kam tohp peesihmets, ka wehlak neweens netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 178. 3

Wez-Kalzenawas walsts-teesâ, 9. Mai 1880.

Kad tas schejenes Leimanu mahjas saimneeks Peter Leimans ir miris, tad teek zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 9. August f. g., pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlak netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 35. 3

Starta pagasta teesâ, 9. Mai 1880.

Kad tas Auku walsts (Zehsu kreisê, Dsehrbenes draudsê) Kalna Rohgu mahjas rentneeks Peter Jaunohsol konkursî kritis un wina mantiba ir okzionî pahrdota, tadehl teek wisi wina parahda deweji kam teesigas prasischanas buhtu, kà ari tahdi kas winam ko parahdâ buhtu, usaizinati, lihdf 27. Oktober f. g., katrâ pirmdeenâ ar sawahm prasischanahm pee schahs teesas meldetees; wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahda un wina mantas flehpejeem pehz likuma tiks darihts.

Auku walsts-namâ, 28. April 1880. Nr. 20. 3

Kad tas schejenes Ohgot mahjâ dsihwodams gabalneeks Peter Blau parahdu dehl konkursê kritis un wina manta taî 11. April f. g. okzionâ pahrdohta tikusi, tadehl teek zaur scho wisi ta mineta Peter Blau parahda deweji un parahda nehmeji usaizinati, seschi mehneschu laikâ no apakschâ rakstitu deenu skaitoht, t. i. lihdf 30. Oktober f. g., ar sawahm riktigahm peerahdischanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netaps peenemts, bet tiks likumischkigi isdarihs.

Keischu pagasta namâ, 30. April 1880. Nr. 180. 3

Kad tas bijis schejeenes Annasmuischas rentneeks Melkis Paegle ir konkursî kritis, un ta pascha mantiba jaw okzionâ pahrdota, tad teek zaur scho wina parahdu deweji un nehmeji 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 3. August sch. g., usaizinati, pee scho pagasta teesu peeteiktees; wehlaki neweenu neklausihs, bet ar parahdu flehpejeem pehz likumeem isdarihs. Nr. 102. 2

Sprehstina teesas-mahjâ, 3. Mai 1880.

Sprehstina pagasta teesa usaizina wisus un ik katru, kam ko pretirunaht buhtu, pret to schahs teesas protokoli to 7. Nowember 1877 sem Nr. 109, ka tas pee Jaun-Kempa pagasta peerakstihts Jahnis Weiken ar seewu Marin, kureem pascheem behrnu naw, ir sawa scheitan dsihwodama brahla Tenis Weikena un seewas Trihnes dehlu Jahni, drihs 9 gadus wezu, sew par apgahdneeku un behrnu weetâ peenehmuschi, to trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 3. August f. g. peeteikt, wehlakas pretirunaschanas netiks wairs eewehrotas.

Sprehstina teesas-mahjâ, 3. Mai 1880. Nr. 103. 2

Kad tas schinî walstê dsihwodams pusgraudneeks Mahrz Elmanu parahdôs kritis un wina manta aukzionâ pahrdota, tad tohp wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho no Mujahn pils pagasta teesas usaizinati, lihdf 1. September f. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaku neweens netiks klausihts bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 76. 2

Mujahn pils pag.-teesâ, 8. Mai 1880.

Ka pee Katrinas muischas pagasta peerakstihts Zirstu muischas pusgraudneeks Mikel Putnin un tas pee Lodesmuischas pagasta peederigs Zirstu Sihku krohga krohdseneeks Jahn Andrewitsch dehl parahdeem konkursî krituschi un winu mantibas no schahs teesas okzionâ pahrdotas talab tohp wisi Mikel Putnin un Jahn Andrewitscha parahdu deweji, kà ari tee kas teem ko parahdâ buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 19. Oktober sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlaku neweens parahdu prasitajs netaps klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi padarihts.

Zirstu Wahzkalna pag.-teesâ, 19. April 1880. Nr. 75. 2

Kad tas schenes Wez-Indrikehn mahjâ dsihwojis rentneeks Jahnis Sakne ir miris, un wina mantibas no schahs pagasta teesas okzionâ pahrdohtas, tad teek wisi parahda deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ no parakstitas deenas pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaku neweens netiks peenemts un ar parahda flehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 61. 1

Ogeresmuischâ, 14. April 1880.

Kad tas schenes Dokku mahjâ dsihwojis rentneeks Jahnis Grünberg ir miris un wina mantibas no schahs pagasta teesas okzionâ pahrdotas, tad teek wisi parahda deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ no parakstitas deenas pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlak neweens netiks peenemts un ar parahda flehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 62. 1

Ogeresmuischâ, 14. April 1880.

No Aulu walsts teesas teek wiseem par sinu un wehrâ likschanu sludinahts:

1) kà tas pee Raunas pils pagasta peederigs saldats Mahrz Baltwilk, kam pascham dehla naw ir ta sche peederiga (mirruscha) Peter Baltwilk dehlu Peter (dsim. 1871) dehla weetâ peenehmis (Adoptirt);
2) un tas pee scha pagasta peederigs Jacob Ohdin, kam pascham dehla naw, ir ta sche peederiga (miruscha) Peter Baltwilk dehlu Mahrzis (dsim. 1866) jaw no 1873 dehla weetâ peenehmis (Adoptirt).

Ja kahdam pret schahm adopteereschanahm buhtu teesigi eemesli, teek usaizinati triju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 1. August c. pee schahs walsts teesas usdohtees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts un kawetajeem muhschiga klusu zeeschana uslikta. Nr. 27. 1

Aulu pag.-wald., taî 1. Mai 1880.

Kad tas schejeenes Jaun-Lubahn pusmuischâ par pusgraudneeku dsihwodams Jahn Inzit parahdu dehl konkursê kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts.

Lubahnes pag.-teesâ, 1. Mai 1880. Nr. 30. 1

Kad tas Walkas kreisê, Ehrgemes basnizas draudsê, Peddeles walsts Leis Smehrtes mahjas rentneeks, (pee Wez-Kahrku walsts peederigs) Jahn Pinkul ir miris un wina manta okzionä pahrdota, tad teek zaur scho wisi tee, kam winsch parahdâ buhtu, ka ari tee kas tam parahdâ palikuschi, usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 2. August 1880, pee schahs pagasta teesas meldetees, pehz notezejuscha laika neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem likumigi isdarihs.

Peddeles pag.-teesâ, Mai 1880. Nr. 33. 1

Kad tas schejenes Paukulneek mahjas saimneeks Peter Antusch parahdu dehl konkursê kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch trihs mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitot, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausits, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 29. 1

Meiran pagasta teesâ, 1. Mai 1880.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schuhmachermeister Johann Christoph Andreas Zalle gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Brückenstraße sub Pol.-Nr. 190A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. November 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. Chr. A. Zalle, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. Mai 1880. Nr. 665. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Adam Jannetowitsch gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Brückenstraße sub Pol.-Nr. 180 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. November 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. Jannetowitsch, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 7. Mai 1880. Nr. 710. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem verabschiedeten Soldaten Andrei Aboling gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Stintseestraße sub Pol.-Nr. 474a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. Novemober 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Andrei Aboling, beziehungs-

weise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 4. Mai 1880. Nr. 716. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Amalie Lange, geb. Steinberg der öffentliche Verkauf des dem Schneider Meyer Bordowitz gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 301, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 248, an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der abermalige Versteigerungstermin auf den 3. Juni 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. Bordowitz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 5. Mai 1880. Nr. 516. 3

Nachdem dem Maurermeister John Werner zur Befriedigung einer ihm an den Jahn Baumann zustehenden judicatmäßigen Forderung der öffentliche Verkauf der von dem Mickel Freymann am 12. November 1879 zum Besten des Jahn Baumann über 400 Rbl. ausgestellte Obligation nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 21. Juni 1880, Mittags 1 Uhr, anberaumt worden, werden von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die etwaigen Kaufliebhaber aufgefordert, im angegebenen Termine im Sitzungslocale dieses Gerichts zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Als Verkaufsbedingungen sind festgestellt:

1) daß der Käufer den 10. Theil der Meistbotsumme sofort baar zu Gericht einzuzahlen, den Rest aber binnen 6 Wochen zu berichtigen und

2) daß derselbe die Kosten des Zuschlags und der Uebertragung der Obligation auf seinen Namen zu tragen hat. Nr. 436. 2

Riga-Rathhaus, den 10. April 1880.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство въ 1880 г., исчисленныхъ по смѣтѣ въ 4438 руб. 95 коп. работъ на ремонтъ наружныхъ стѣнъ, порталовъ, воротъ, коридоровъ, сѣней, помѣщеній лѣстницъ, съ ихъ лѣстницами, дверей, оконъ и тротуаровъ Митавскаго замка и надворнаго при немъ флигеля, — прибыть въ присутствіе сего Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 27. Мая 1880 г., торгу и на 30. Мая 1880, переторжкѣ въ полдень, и изустно заявить свои предложенія заранѣе представивъ въ строительное отдѣленіе сего Губернскаго Правленія при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій, или же подать или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа пополудни въ день торга т. е. 27. Мая 1880 г. запечатанные о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I изд. 1857 г. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ строительномъ отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки, ни какія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 330. 2

Митава, 8. Мая 1880.

Курляндское Губернское Правленіе приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство въ 1880 г. исчисленныхъ по смѣтѣ въ 2031 руб. 93 коп. работъ на окраску масляною краскою желѣзной крыши и всѣхъ желѣзныхъ покрышекъ Митавскаго замка и надворнаго при немъ флигеля, — прибыть въ присутствіе сего Губернскаго Правленія къ назначеннымъ для сего на 27. Мая 1880 г. торгу и на 30. Мая 1880 г. переторжкѣ въ полдень, и изустно заявить свои предложенія за ранѣе представивъ въ строительное отдѣленіе сего Губернскаго Правленія при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій, или же подать или прислать въ Курляндское Губернское Правленіе, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга т. е 27. Мая 1880 г. запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X ч. I изд. 1857 г. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ строительномъ отдѣленіи Курляндскаго Губернскаго Правленія въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки, никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 338. 2

Митава, 8. Мая 1880 года.

Въ помѣщеніи Кронштадтской Городской Полиціи назначены торги изустные совокупно съ запечатанными объявленіями 26. Мая сего 1880 года, въ 12 часовъ дня, съ переторжкою чрезъ три дня 30. Мая, тоже въ полдень, на раздробительную продажу обсѣчекъ и стружекъ Уральскаго желѣза и канатныхъ обрывковъ, принадлежащихъ казенному Камскому-Броневому заводу, находящихся на Кронштадтской Цитадельской Пристани и показанныхъ въ прилагаемой при семъ вѣдомости, на слѣдующихъ условіяхъ:

1) Желающіе видѣть предназначенные въ продажѣ предметы могутъ осматривать ихъ ежедневно на Кронштадтской Цитадельской Пристани (Спрашивать надсмотрщика Хомякова).

2) По окончаніи переторжки покупщикъ въ обезпеченіе исправности покупки обязанъ представить на основаніи 1494 ст. т. X ч. I Св. Зак. Гражд. изд. 1857 г. задатокъ наличными деньгами или билетами Государственныхъ кредитныхъ учрежденій, по 10 коп. на рубль съ общей суммы, оставшейся за нимъ покупки, которые остаются въ казнѣ до послѣдованія разрѣшенія высшаго начальства на утвержденіе сей продажи: если же торги по какому либо случаю не будутъ утверждены, то задаточныя деньги возвращаются.

3) По предъявленіи рѣшенія высшаго начальства объ утвержденіи продажи, покупщикъ обязанъ немедленно внести остальную причитающуюся съ него за купленные предметы сумму; ежели же по объявленіи таковаго рѣшенія покупщикъ чрезъ одну недѣлю причитающихся съ него денегъ не внесетъ, то онъ лишается внесенныхъ впередъ задаточныхъ денегъ, и казна въ правѣ оставшіеся занимъ съ торговъ предметы подвергнуть новой продажѣ.

4) По взносѣ всѣхъ слѣдующихъ казнѣ за купленные предметы денегъ, покупщикъ обязанъ принять оныя и вывести съ Цитадельской пристани своими средствами не далѣе какъ въ двухнедѣльный срокъ со дня объявленія ему рѣшенія высшаго начальства объ утвержденіи продажи.

5) Если покупщикъ, по прошествіи назначеннаго въ 4 пунктѣ срока, не вывезетъ всѣхъ купленныхъ имъ предметовъ въ Цитадельской Пристани, то казна имѣетъ право безъ всякой въ томъ отстрочки продать ихъ другому лицу, сумма же, внесенная за эти предметы первымъ покупщикомъ, не озаботившимся въ обусловленный срокъ вывозкою означенныхъ предметовъ, поступаетъ въ пользу казны.

6) Если какихъ либо обсѣчекъ, стружекъ и обрывковъ окажется при пріемѣ ихъ покупщикомъ менѣе, а равно и болѣе противъ показаннаго въ вѣдомости количества ихъ, назначаемаго въ продажу, то покупщикъ на это претендовать не долженъ и обязуется взять ихъ по тѣмъ же цѣнамъ, которыя остались за нимъ на бывшихъ торгахъ.

7) Покупщикъ не имѣетъ права передать купленные имъ предметы въ другія руки, прежде окончательнаго вывоза оныхъ съ Цитадельской Пристани, но можетъ выполненіе сей обязанности поручить вмѣсто себя уполномоченному повѣренному.

8) При пріемѣ и погрузкѣ въ судно или навалкѣ на возъ купленныхъ предметовъ должна быть соблюдаема строгая осторожность, дабы не повредить или не сломать находящіяся тутъ же на Цитадельской пристани казенныя машинныя части и ящики съ вещами, а равно должно быть наблюдаемо и нерасхищеніе рабочими всѣхъ поименованныхъ въ семъ 8 пунктѣ предметовъ, частей и вещей подъ опасеніемъ со стороны покупщика уплаты казнѣ стоимости ихъ, въ случаѣ ихъ пропажи или порчи.

9) При заключеніи контракта, во всѣхъ случаяхъ, о коихъ здѣсь не упоминается, обоюдно поступать на точномъ основаніи правилъ изложенныхъ въ 4 главѣ I ч. т. X Св. Зак. Гражд. изд. 1857 г. и изданныхъ къ оному продолженіяхъ, равно какъ во взносѣ гильдейскихъ и другихъ повинностей руководствоваться общими постановленіями.

10) Объявленія, несогласныя съ симъ вызовомъ, а также и съ правилами, постановленными 1909 и 1910 ст. ч. I т. X Св. Зак. Гражд. изд. 1857 г. почитаются недѣйствительными и останутся не внесенными въ торговое соображеніе. Тоже относится и до объявленій, поданныхъ позже сроковъ (дня и часа), назначенныхъ для торга и переторжки. На представленныхъ и присланныхъ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть надписи: „Въ Кронштадтскую городскую полицію къ торгу“ или „къ переторжкѣ на покупку обсѣчекъ, стружекъ и обрывковъ, принадлежащихъ Камскому заводу, имѣющимся быть тогда-то“.

11) Контрактъ по сему подряду заключить, равно и письмопроизводство, какое слѣдуетъ по закону, чинить на представленной отъ покупщика гербовой бумагѣ, опредѣленнаго закономъ достоинства. Затѣмъ, контрактъ, какъ состороны казны, такъ и состороны покупщика долженъ быть сохраняемъ свято и не нарушимо для чего подлинный долженъ храниться при дѣлахъ Управленія Камскаго завода Министерства Государственныхъ Имуществъ, а покупщику будетъ выдана съ онаго копія.

ВѢДОМОСТЬ

находящимся на Кронштадтской Цитадельской Пристани обсѣчкамъ, стружкамъ Уральскаго желѣза и канатнымъ обрывкамъ, принадлежащимъ Камскому-Броневому заводу, подлежащимъ продажѣ.

Названіе предметовъ.	Вѣсъ.		Оцѣнка
Обсѣчекъ желѣз. крупныхъ.	2329 п.	— ф.	за пудъ 40 к.
мелкихъ	1691 „	11 „	20 к.
Стружекъ желѣзныхъ . .	471 „	— „	за всѣ 3 р.
Обсѣчекъ стальныхъ . .	5 „	— „	
Обрывковъ канатныхъ .	58 „	— „	за пудъ 20 к.
Всего	4558 п.	11 ф.	1284 р. 40 к.

№ 179. 1

Полоцкое городское Полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что согласно постановленія своего въ присутствіи своемъ 10. Іюня сего года будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу каменнаго въ полутора этажа домахъ съ подваломъ на сводахъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 1 квар. города Полоцка по Спаской улицѣ на собственной землѣ въ количествѣ $86^{3}/_{4}$ квад. саж. принадлежащаго Полоцкому мѣщанину Семену Андрѣеву Спильчевскому на пополненіе казенныхъ взысканій по подряду купца Алейникова 3003 р. $14^{1}/_{2}$ к. и кромѣ сего какія по справкамъ окажутся, имущество оцѣнено въ 450 руб.

Желающіе участвовать при торгахъ приглашаются въ присутствіе Полицейскаго Управленія на выше означенное число, гдѣ имъ будутъ предъявлены бумаги до продажи сей относящіяся. № 1945. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

ОТЪ РИЖСКОЙ КОНТОРЫ ГОСУДАРСТВЕННАГО БАНКА

по порученію Государственнаго Банка симъ доводится до свѣдѣнія публики, что вслѣдствіе истеченія 1. Мая сего 1880 года срока послѣднимъ купонамъ отъ 5% билетовъ 1. выпуска, 1860 года, 2. десятилѣтія, приступлено будетъ съ 1. будущаго Іюня къ обмѣну означенныхъ билетовъ на новые съ полными купонными листами съ 1. Ноября сего года на слѣдующее десятилѣтіе.

Для полученія новыхъ билетовъ владѣльцы старыхъ могутъ обращаться какъ непосредственно въ Государственный Банкъ въ С.-Петербургѣ, лично или чрезъ почту, такъ и во всѣ конторы и отдѣленія банка. Владѣльцы 5% билетовъ, живущіе въ г. Ригѣ, представляютъ таковые въ сію контору при особыхъ объявленіяхъ, въ которыхъ должны быть выставлены четко, ясно и въ послѣдовательномъ порядкѣ №№ и достоинства представляемыхъ билетовъ, взамѣнъ которыхъ будутъ выданы новые билеты тѣхъ же достоинствъ, но за другими №№.

Собственники именныхъ 5% билетовъ съ бланковыми или передаточными надписями благоволятъ предварительно озаботиться, чтобы надписи эти были, согласно Высочайше утвержденнаго 17. Мая 1865 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта, засвидѣтельствованы нотаріальнымъ порядкомъ.

При билетахъ, перешедшихъ по наслѣдству или судебнымъ постановленіямъ, если не сдѣлано объ этомъ законныхъ надписей на самихъ билетахъ, или при переходѣ билетовъ по отдѣльнымъ актамъ, должны быть представляемы сія акты или засвидѣтельствованныя копіи духовныхъ завѣщаній и опредѣленій судебныхъ мѣстъ.

Представляемые къ обмѣну билеты не должны имѣть при себѣ купоновъ.

Билеты, находящіеся на храненіи въ Рижской Конторѣ Государственнаго Банка, будутъ обмѣнены ею непосредственно, безъ заявленія со стороны владѣльцевъ.

Билеты, находящіеся въ дворянскихъ опекахъ, Сиротскихъ судахъ, казенныхъ установленіяхъ, или у начальствующихъ лицъ на храненіи, въ залогахъ по подрядамъ, поставкамъ и пр., представляются для обмѣна на общемъ основаніи сего объявленія.

Пріемъ къ обмѣну лично представляемыхъ въ контору билетовъ, равно выдача новыхъ будетъ производиться по Понедѣльникамъ, Вторникамъ, Четвергамъ и Пятницамъ, отъ 10½ до 2 часовъ. Новые билеты будутъ выдаваться не ранѣе какъ черезъ мѣсяцъ по представленіи старыхъ къ обмѣну.

Въ пріемѣ билетовъ будутъ выдаваемы конторою квитанціи именныя, безъ права передачи.

Рига, 16. Мая 1880 года.

Управляющій: **Эрштремъ.**

Секретарь: Ф. Гернетъ.

Vom Rigaschen Comptoir der Reichsbank

wird im Auftrage der Reichsbank hiemit zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß da am 1. Mai dieses Jahres der Termin der letzten Coupons der 5% Reichsbankbillete 1. Emission (von 1860), 2. Jahrzehnts, abgelaufen ist, vom 1. Juni c. ab zum Umtausch genannter Billete gegen neue, mit vollen Couponbogen vom 1. November c. an, für das folgende Jahrzent versehene Billete, geschritten werden wird.

Zum Erhalt neuer Billete können sich die Inhaber der alten sowohl an die Reichsbank in St. Petersburg, persönlich oder über die Post, als auch an alle Comptoire und Abtheilungen der Bank wenden. Die in Riga wohnhaften Billet-Inhaber reichen dieselben bei diesem Comptoir bei besonderen Anmeldungen ein, in welchen die Nummern und Werthbeträge der eingereichten Billete leserlich, deutlich und nach der Reihenfolge auszufüllen sind, und werden an Stelle dieser Billete neue von ebendenselben Werthbeträgen, jedoch mit anderen Nummern ausgereicht werden.

Die Eigenthümer von auf Namen lautenden, mit Blanco- oder Cessionsaufschriften versehenen Billeten werden gebeten, Allem vorgängig dafür Sorge zu tragen, daß diese Aufschriften, in Gemäßheit des am 17. Mai 1865 Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens, in notarieller Ordnung beglaubigt werden.

In denjenigen Fällen, wo Billete, durch Erbschaft oder gerichtliche Verfügung auf den Eigenthümer übergegangen sind und darüber gesetzliche Aufschriften auf den Billeten selbst nicht gemacht worden, oder wenn Billete auf Grund einzelner Urkunden an den Eigenthümer gelangt sind, müssen diese Urkunden oder beglaubigte Abschriften der Testamente und gerichtlichen Verfügungen vorgestellt werden.

Bei den zum Umtausch vorzustellenden Billeten dürfen keine Coupons sich befinden.

Die bei diesem Comptoir in Aufbewahrung befindlichen Billete werden unmittelbar vom Comptoir, ohne Anmeldungen abseiten der Besitzer, umgetauscht werden.

Billete, welche sich bei adeligen Vormundschaftsämtern, Waisengerichten, Kronsbehörden oder obrigkeitlichen Personen in Aufbewahrung, als Salog bei Podrädden, Lieferungen ꝛc. befinden, sind auf der allgemeinen Grundlage dieser Bekanntmachung zum Umtausch vorzustellen.

Der Empfang der beim Comptoir persönlich zum Umtausch eingereicht werdenden Billete, sowie die Ausreichung neuer wird an den Montagen, Dienstagen, Donnerstagen und Freitagen, von 10½ bis 2 Uhr bewerkstelligt werden. **Neue Billete können nicht früher als einen Monat nach Einlieferung der alten ausgereicht werden.**

Ueber den Empfang von Billeten wird das Comptoir auf den Namen lautende Quittungen ohne Cessionsrecht ausreichen.

Riga, den 16. Mai 1880.

Dirigirender: **Oerström.**

Secretair: F. von Gernet.

Daß der Sitz des 6. Wendenschen Kirchspielsgerichts vom 7. Mai a. c. an, **sich auf dem Gute Wilkenpahlen, Kirchspiel Smilten (Adresse per Wenden) befindet, wird hiermit bekannt gemacht.**

Wilkenpahlen, im 6. Wendenschen Kirchspielsgerichte, den 8. Mai 1880. Nr. 726.

Водочникъ

съ отличными свидѣтельствами, холостъ, нѣмецъ, управлявшій самъ нѣсколько лѣтъ здѣшнимъ заводомъ, хорошо умѣющій обходиться съ снарядомъ для перегонки спирта, однимъ словомъ умѣющій управлять водочнымъ заводомъ, **ищетъ мѣста,** охотнѣе всего во внутреннихъ губерніяхъ имперіи.

Подробныя условія узнать можно у заводчика Игнатія Каневскаго, прежде Мейссель.

Ein Leonberger Hund,

schwarz, mit braunen Pfoten, sowie braunem Kopf, hat sich am 1. Mai **verlaufen.** Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von 10 Rbl. große Alexanderstraße 137 bei Griesel. **Vor Ankauf wird gewarnt.**

Pirma un ohtra Oppekalna behrnkasses sawâs general-sapulzês 26. April s. g. nospreede, tuhliht sawas darrischanas slehgt, un zaur scho usaizina tohs, **kam kahdas prassischanas no schahm kassehm buhtu,** woi kas naw meerâ ar tahdu naudas isdallischanu, kahdu taîs sapulzehs nospreede, **lihds 26. Juli sch. g.** pee peederrigahm teesahm sawas prassischanas prett schahm kassehm iswest, jo 26. Juli sch. g. to naudu isdallihs un pehz nekahdas prassischanas newarrehs wairs ispildiht.

Pirmas un ohtras Oppekalna behrn-kasses waldiba.

Publication.

Nachdem **das Amt des Stadtarztes in Arensburg** durch den Tod des Herrn Dr. Klau **vacant geworden,** werden Bewerber um dasselbe aufgefordert, sich beim Arensburgschen Stadtamte, unter Bezugnahme auf ihre betreffenden Legitimationen zu melden. Nr. 110.

Arensburg-Stadtamt, den 12. Mai 1880.

Hilfsverein Livländischer Verwalter und Arrendatoren.

Von der Administration des Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren wird hiermit bekannt gemacht, daß die nächste

General-Versammlung

am 16. Juni c., Vormittags 10 Uhr, **in Riga,** Schwimmstraße, Haus Bendtfeldt, 2. Etage, in der Wohnung des Unterzeichneten **stattfinden wird.**

Tagesordnung:

1) Empfangnahme von jährlichen Beiträgen;
2) Aufnahme von Mitgliedern;
3) Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen;
4) Wahl der Cassa-Revidenten;
5) Rechenschaftsbericht pro 1879. Nr. 2.

publ. Blumenhof, den 16. Mai 1880.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:
E. Baldus, Präses.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 21515, d. d. 13. Januar 1876, groß 100 Rbl. auf den Namen **Leopold Proppe** lautend,
Lit. H. Nr. 26916, d. d. 16. November 1876, groß 600 Rbl., auf den Namen **Mikkel Kruhming** lautend,
Lit. H. Nr. 27071, d. d. 30. November 1876, groß 700 Rbl., auf den Namen **Mikkel Kruhming** lautend,

gestohlen worden und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 13. Mai 1880. Nr. 46.

Das Directorium.

Von der Pleskauer Commerzbank, Pernauer Filiale, werden alle Diejenigen, welche wider die **Mortification** des von dieser Bank unter dem 31. August 1879, auf den Namen des **Mart Kollo** ausgestellten

Bankscheines Lit. A. Nr. 317,

groß 200 Rbl., der hierselbst als gestohlen angemeldet worden, Einwendungen irgend welcher Art zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Protestationen binnen sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 12. November 1880, bei dieser Filiale zu verlautbaren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, der bezeichnete Bankschein aber für mortificirt erachtet und in dessen Stelle ein neuer ausgestellt werden soll.

Pernau, den 12. Mai 1880.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben **hiedurch** aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Perbohnen verzeichneten Georg Teichmann, d. d. 2. Januar 1880 Nr. 42, giltig bis zum 23. October 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Johren Autze am 6. November 1879 Nr. 13634 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 19. Мая 1880 года.